

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries
Herausgeber: Schweizerische Aktuarvereinigung
Band: - (2008)
Heft: 1-2

Vereinsnachrichten: Jahresbericht des Präsidenten 2007/2008

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht des Präsidenten 2007/2008

1. Einleitung
 2. Organisation
 3. Mitteilungen/Bulletin
 4. Ausbildung
 5. Kommission für Fragen der 1. und 2. Säule
 6. Kommission Berufsständische Fragen
 7. Kommission Rechnungslegung
 8. International
 9. Einzelmitglieder
 10. Korporative Mitglieder
- Dank

1. Einleitung

Die Aktivitäten der SAV sind sehr zahlreich und nehmen von Jahr zu Jahr zu. Trotzdem werde ich versuchen, Ihnen einen möglichst kurzen Tätigkeitsbericht der Aktivitäten der SAV seit der letzten Mitgliederversammlung in Solothurn vorzustellen.

2. Organisation

Der Vorstand der SAV hat seit der letzten Mitgliederversammlung vier Mal getagt. Die Struktur der SAV, mit ihren Bereichen und Kommissionen, hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung nicht geändert. Mit der letztjährigen Zuwahl von Klemens Binswanger besteht der Vorstand nun aus 14 Mitgliedern.

In der Geschäftsstelle gab es Ende letzten Jahres eine personelle Änderung: Anne-Marie Romanens trat in den wohlverdienten Ruhestand über. Für das grosse Engagement und die sehr guten Leistungen von Frau Romanens möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Sie wurde durch Anne Bischoff ersetzt.

Die neue Betriebsplattform der Geschäftsstelle funktioniert sehr gut. Die Kosten der Einführung blieben im budgetierten Rahmen. Der Internetauftritt unserer Vereinigung wurde stark erweitert und verbessert.

3. Mitteilungen/Bulletin

Seit Jahrzehnten erstellt und vertreibt die SAV ihre Mitteilungen mit zwei Ausgaben pro Jahr. Sie sind einerseits das offizielle Mitteilungsorgan unserer Vereinigung und andererseits eine Plattform für wissenschaftliche Beiträge.

Der Bereich der wissenschaftlichen Beiträge hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Durch die Erhöhung der Publikationsdichte – insbesondere im angelsächsischen Raum – ist die Attraktivität unserer Mitteilungen gesunken. Es werden immer weniger Artikel bei den Mitteilungen eingereicht. Zudem verursacht die Qualität der Artikel einen hohen zeitlichen Aufwand bei der Redaktionskommission, welche im Milizsystem arbeitet. Mit dem zur Verfügungstellen der wissenschaftlichen Beiträge im Internet hoffen wir die Attraktivität der Mitteilungen zu erhöhen.

Die Redaktionskommission unter der Leitung von Marie-Thérèse Kohler hat eine Analyse des Ist-Zustandes erarbeitet und mögliche Szenarien für die Zukunft der Mitteilungen erstellt. Aufgrund dieser Analyse hat der Vorstand in seiner Sitzung vom 30. November 2007 entschieden, dass im Jahr 2008 probeweise nur eine Ausgabe der Mitteilungen erstellt wird. Die Ausgabe 2008 wird Ende Jahr den Mitgliedern zugestellt. Über diesen Entscheid hat die Vereinigung alle Mitglieder im April umfangreich informiert. In seiner Sitzung vom 5. Juni 2008 hat der Vorstand beschlossen, auch 2009 nur eine Ausgabe zu erstellen.

In Hinblick auf die Zukunft der Mitteilungen werden weitere Lösungen geprüft. Insbesondere hat der Vorstand dem Antrag der Redaktionskommission für ein Mandat zur Kontaktnahme zu europäischen Aktuarvereinigungen/Editorial Boards zugestimmt. Somit kann die SAV rasch auf Veränderungen in der Publikationslandschaft im europäischen Raum reagieren und eine aktive Rolle bei der Gestaltung einer übergreifenden wissenschaftlichen Plattform übernehmen.

4. Ausbildung

Die Prüfungen zu den beiden von der Vereinigung betreuten Berufen, dem Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperten und dem Aktuar SAV wurden von den beiden Prüfungskommissionen im üblichen Rahmen durchgeführt. Die diesjährigen Prüfungen finden in Kürze statt :

PVE

Hauptprüfung: 23. und 24. September 2008 in Bern

Die Repetitorien zu den wiederum durchgeführten Vorbereitungskursen fanden vor einigen Tagen in Zürich und Bern statt.

Aktuar SAV

Prüfungskolloquium: 20. und 21. November 2008 in Biel

Die Anmeldefrist läuft am nächsten Montag ab. Wir hoffen wiederum auf eine rege Beteiligung. Die Liste der für jeden Aktuar vorhandenen Vorschriften und Richtlinien wird immer länger; eine aktuelle Version ist auf unserer Website aufgeschaltet. Es gehört zu den Grundaufgaben eines jeden Mitgliedes unserer Vereinigung, die für sie oder ihn bzw. ihre oder seine Tätigkeit gültigen Weisungen selbst zu kennen und sachgerecht anzuwenden. Der Gültigkeitsbereich der Richtlinien ist unterschiedlich für Aktuarinnen/Aktuare, Aktuarinnen/Aktuare SAV, Diplomierte Pensionsversicherungsexpertinnen und -experten, Expertisen gemäss BVG bzw. Verantwortliche Aktuarinnen und -aktuare gemäss VAG.

Im April 2007 hat die IAA neue Anforderungen für die Ausbildung der Aktuare in den Mitgliedvereinigungen erlassen (IAA Education Syllabus and Guidelines). Diese verschärften Anforderungen gelten ab dem 1. Januar 2009 und müssen zwingend erfüllt werden (ansonsten riskieren wir den Verlust der Vollmitgliedschaft bei der IAA). Im Herbst 2007 mussten wir einen Fragebogen ausfüllen, und unser Ausbildungssystem wurde anschliessend von der IAA geprüft. Am 18. Juli 2008 haben wir die schriftliche Nachricht erhalten, dass unser Ausbildungssystem die Anforderungen der IAA voll erfüllt. Dies ist sehr erfreulich.

Neben der Organisation von Prüfungen und der zugehörigen Erstausbildung wird das Anbieten von Weiterbildungsangeboten für die Vereinigung immer wichtiger. Die Weiterbildungskommission der Kammer hat bereits letztes Jahr ihre Tätigkeit für die Pensionsversicherungsexperten aufgenommen. Unsere Kommission für Berufsständische Fragen ist dabei, die vom internationalen Aktuar-Syllabus geforderte Ausbildung im beruflichen Verhalten zu realisieren (weitere Informationen gibt es noch unter Punkt 6).

Es ist zudem gelungen, eine Weiterbildungskommission für Aktuare SAV zu bilden. Sie steht unter der Leitung von Frank Cuypers und ist im Moment damit beschäftigt, die Anforderungen an die kontinuierliche Weiterbildung gemäss den Standesregeln zu erarbeiten, entsprechende Kurse zu validieren bzw. mit unserer Geschäftsstelle zu realisieren.

Das Grobkonzept der kontinuierlichen Weiterbildung bei der SAV sieht u.a. folgende Punkte vor :

- Start per 1. Januar 2009
- Die kontinuierliche Weiterbildung ist nur für Aktuarinnen/Aktuare SAV obligatorisch
- Die drei ersten Jahre (2009 bis 2011) sind eine Übergangszeit
- Ab 1. Januar 2012 ist die Weiterbildung obligatorisch. Bei Nichterfüllen der Anforderungen gibt es Disziplinar massnahmen
- Die Anforderungen basieren auf einem Punktesystem («credits»)
- Jedes Jahr müssen mindestens 20 Punkte gesammelt werden
- Ein Punkt entspricht ca. einer Stunde Weiterbildung
- Überträge von einem Jahr zu einem anderen sind möglich
- Selbststudium (z.B. ein aktuarielles Buch lesen) wird ebenfalls anerkannt (aber mit höchstens 5 Punkten pro Jahr)
- Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung (Freitagnachmittag und Samstagmorgen) gibt z.B. 4 Punkte .

Die kontinuierliche Weiterbildung ist ein äusserst wichtiges Thema für unseren Beruf im Allgemeinen und für die SAV im Besonderen. Der Vorstand legt sehr viel Wert darauf. In den nächsten Monaten werden Sie weitere Informationen erhalten. Höchstwahrscheinlich werden unsere Standesregeln für Aktuare SAV sowie unsere Statuten leicht angepasst werden müssen. Dies wird an der Mitgliederversammlung 2009 stattfinden.

5. Kommission für Fragen der 1. und 2. Säule

Im Berichtsjahr hat die Kommission für Fragen der 1. und 2. Säule zu zwei Vernehmlassungen ihre Stellungnahme abgegeben:

Die Finanzierung öffentlich-rechtlicher Vorsorgeeinrichtungen

Für die öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen haben wir uns für eine vollständige Ausfinanzierung innert dreissig Jahren ausgesprochen und damit wird wie bei privatrechtlichen Vorsorgeeinrichtungen längerfristig eine Vollkapitalisierung angestrebt. Im Weiteren unterstützen wir den Vorschlag des Bundesrates für eine rechtliche, organisatorische und finanzielle Verselbstständigung der öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen. Bis Ende September 2008 sollte der Bundesrat auf der Basis der Vernehmlassungsergebnisse eine entsprechend angepasste Botschaft vorlegen.

Fachrichtlinien der Kammer der Pensionskassenexperten

Zum Entwurf einer Fachrichtlinie «Die Sicherheit der Vorsorgeeinrichtung gemäss Art. 53 Abs. 2 lit a BVG» haben wir Stellung bezogen. Grundsätzlich begrüssen wir eine Fachrichtlinie zu diesem Thema und konnten auch verschiedene zusätzliche Anregungen einbringen. Wir haben aber auch dargelegt, dass unseres Erachtens noch wichtigere Themen wie technischer Zinssatz oder verwendete Sterbetafeln (Perioden- versus Generationentafel) geregelt werden sollten.

Wichtige aktuelle Themen der beruflichen Vorsorge

Über wichtige Parameter der beruflichen Vorsorge (BVG-Mindestzins, Umwandlungssatz) muss in Kürze entschieden werden.

Angesichts der Situation an den Finanzmärkten prüft der Bundesrat die Anpassung des BVG-Mindestzinssatzes per 1.1.2009. Der Entscheid wird für Oktober 2008 erwartet.

Der Umwandlungssatz wird zurzeit in der nationalrätlichen Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK) behandelt. Es stellt sich die Frage über das Ausmass der Reduktion des Umwandlungssatzes und die zeitliche Abfolge der Senkung.

Bei diesen beiden, stark politisch geprägten Themen könnte die Aktuarvereinigung einen Beitrag zur Versachlichung beisteuern, wobei die Sicht der Wissenschaft und der Praxis zu berücksichtigen wäre.

Weitere interessante Fachthemen für uns sind die Fragen im Zusammenhang mit der Mindestausschüttungsquote, der Ausgestaltung einer aussagekräftigeren Pensionskassenstatistik oder die Einflüsse der Rechnungslegungsnormen auf die Vorsorge.

6. Kommission Berufsständische Fragen

Die SAV hat in folgenden Vernehmlassungsverfahren des BPV ihre Stellungnahme abgegeben:

- Richtlinie zu den versicherungstechnischen Rückstellungen im November 2007
- Lebensversicherungsrichtlinie im Dezember 2007 und im Juni 2008
- Richtlinie zum Schweizer Solvenzttest im Mai 2008

Die Stellungnahmen sind auf der Website der SAV publiziert.

Die von der SAV erlassenen Richtlinien wurden übersetzt und sind inzwischen in Deutsch, Französisch und Englisch publiziert.

Als neues Element der Aktuarsausbildung ist ein Ausbildungstag «Professionalismus» in Vorbereitung. Darin werden Themen abgedeckt wie das Rollenverständnis des Aktuars, das erwartete Verhalten wie Weiterbildung, Standesregeln und Kenntnis der Disziplinarordnung, die geltenden Vorschriften und Richtlinien sowie die Erwartung an eine professionelle Arbeit. Zu letzterem Thema ist eine SAV-interne Richtlinie «Aktuarielle Praxis» zu den grundlegenden Anforderungen an die Arbeit des Aktuars in Vorbereitung. Die Professionalismus-Ausbildung soll ab 2009 angeboten werden und wird für alle Aktuare SAV obligatorisch zu absolvieren sein. In den nächsten Monaten werden Sie auch hier weitere Informationen erhalten.

In der IAA ist der Prozess der Erarbeitung von Richtlinien und den zugehörigen Verbindlichkeitsklassen weiterhin in Überarbeitung. Die IAA hat davon Abstand genommen, verbindliche Richtlinien zu erlassen. Man wird sich darauf konzentrieren, Muster-Richtlinien (Model International Actuarial Standard of Practice IASP) zu erlassen oder International Actuarial Notes (IAN) zu Ausbildungszwecken herauszugeben. Die Muster-Richtlinien können von den lokalen Aktuarvereinigungen übernommen werden wie sie sind oder sinngemäss an lokale Bedürfnisse angepasst werden.

7. Kommission Rechnungslegung

Das Hauptinteresse der Kommission Rechnungslegung richtete sich in der Berichtsperiode auf die zu erwartenden Regelungen für Versicherungsverträge zu IFRS in der Phase 2 und insbesondere auf die Frage, in welcher Weise und mit welcher Zielsetzung sich die SAV hier engagieren soll.

Als vielversprechend und auch sinnvoll bietet sich eine Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) an. Vertreter des SVV und der SAV sind übereingekommen, eine gemeinsame Arbeitsgruppe zu bilden. Diese Arbeitsgruppe hat sich konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Der Schwerpunkt der Tätigkeit bildet

- IFRS Phase 2: Auswirkungen auf den Schweizer Versicherungsmarkt und Implikationen auf typische Schweizer Versicherungsprodukte

Darüber hinaus wird sich die Arbeitsgruppe auch mit den folgenden beiden Themen befassen:

- IAS 19 und Anwendungen auf Produkte der 2. Säule
- Gemeinsamkeiten zwischen bzw. Konvergenz von SST und Solvency II

8. International

Die wichtigsten Themen auf internationaler Ebene sind gut bekannt (z.B. IFRS Phase 2, Solvency II, Ausbildung und Weiterbildung der Aktuarien, berufliches Verhalten, Risk Management usw.). Aus zeitlichen Gründen verzichte ich auf weitere Informationen. Umfassende Informationen über die vielfältigen Aktivitäten auf Ebene Europa in der Groupe Consultatif und auf der Weltebene in der IAA finden Sie auf den entsprechenden Websites. Die sogenannten Vier-Länder-Treffen (Deutschland, Holland, Österreich und Schweiz) finden weiterhin statt. Sie dienen hauptsächlich der Koordination der Position der vier nationalen Aktuarvereinigungen und dem generellen Informationsaustausch.

In wenigen Wochen findet die Jahresversammlung 2008 des Groupe Consultatif am 25. und 26. September 2008 in Zürich statt. Zum ersten Mal findet dieses jährliche Treffen in der Schweiz statt. Die Organisation dieses Events ist mit Kosten verbunden. Vier grosse zürcherische Versicherungsunternehmen (AXA Winterthur, Swiss Life, Swiss Re und Zurich Financial Services) haben uns mit substantziellen Beträgen unterstützt. Herzlichen Dank an diese Unternehmen.

9. Einzelmitglieder

Seit der letzten Mitgliederversammlung durften wir die rekordhohe Anzahl von 67 neuen Mitgliedern in unsere Vereinigung aufnehmen (Vorjahr: 47). Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge:

Vincent Abbet

Emma Allani

Benjamin Avanzi

Manuela Baumann

Monika Behr

Didier Betrisey

Andrea Biancheri

Claire Bilger

Sonia Bornand

Regina Braun

Roland Bürgi

René Burkhard

Sacha Chèvre

Annelies Cobben-Guthman

Jerôme Crugnola-Humbert

Christophe de Buttet

Julien Descombes

Miriam Dossena

Cyril Duruz

Brian Edey

Oliver Faulhaber

Nolwen Favé

Kirsten Flohr Glapka

Marc Fournier

<i>Stefan Gasser</i>	<i>Vito Pagliara</i>
<i>Thorsten Gerdts</i>	<i>Jael Pauls-Merkler</i>
<i>Nicole Gersbacher</i>	<i>Hannes Pichl</i>
<i>Thomas Gisler</i>	<i>Catherine Pietrini</i>
<i>Martin Grossmann</i>	<i>Sabine Pistor</i>
<i>Linda Haas</i>	<i>Christian Rey</i>
<i>Daniel Hausheer</i>	<i>Nils Rüfenacht</i>
<i>Christian Heiniger</i>	<i>Severin Rytz</i>
<i>Gary James Hibbett</i>	<i>Isabelle Schaller</i>
<i>Christoph Hummel</i>	<i>Eva Schläpfer-de Montmollin</i>
<i>Alexander Irion</i>	<i>Marc-Renee Schwarzer</i>
<i>Eva Kaiser</i>	<i>Inge Seibold</i>
<i>Brigitte Lauper-Ledermann</i>	<i>Wolfgang Sickinger</i>
<i>Reto Leibundgut</i>	<i>Christian Sterzbach</i>
<i>Katja Lord</i>	<i>Patrick Stöckli</i>
<i>Timofei Makarov</i>	<i>Melissa Striha</i>
<i>Scott Mitchell</i>	<i>Fabian Uffer</i>
<i>Martin Morandell</i>	<i>Daniel Weijand</i>
<i>Petra Müller</i>	<i>Beatrice Wollenmann</i>
<i>Radim Obrtlík</i>	

Per Ende Juli 2008 bestand unsere Vereinigung aus 1077 Einzelmitgliedern. Vor einem Jahr bestand die SAV aus 1091 Einzelmitgliedern. Die leichte Abnahme der Anzahl der Einzelmitglieder, trotz rekordhohen Aufnahmen, erklärt sich durch Austritte, Todesfälle und die Bereinigung unserer Datenbank.

Die Mitgliederzahl der Sektion Aktuari SAV («full members») erhöhte sich seit der letzten Mitgliederversammlung durch folgende Aufnahmen:

Aus der Einführungsphase (8 Aufnahmen):

<i>Claudio Casanova</i>	<i>Roger Stämpfli</i>
<i>Josée Kaulich-Bartz</i>	<i>Christophe Steiger</i>
<i>Mohamed Nejib Mili</i>	<i>Armin Wolf</i>
<i>Fritz Renfer</i>	<i>Lukas Zimmermann</i>

Gemäss Abkommen mit dem «Groupe Consultatif Actuariel Européen»
(28 Aufnahmen):

Vom Institut des Actuaire français (F) (4):

Claire Bilger

Jérôme Crugnola

Christophe de Buttet

Nolwen Favé

Vom Institute of Actuaries (UK) (1):

Gary James Hibbett

Von der Het Actuarieel Genootschap (NL) (1):

Annelies Cobben-Guthman

Vom Ordine Nazionale degli Attuari (I) (1):

Andrea Biancheri

Von der Deutschen Aktuarvereinigung (D) (21):

Monika Behr

Miriam Dossena

Felix Esche

Oliver Faulhaber

Kirsten Flohr-Glapka

Martin Grossmann

Gudrun Hoermann

Christoph Hummel

Alexander Irion

Martin Morandell

Hannes Pichl

Stefan Rechsteiner

Eva Schläpfer

Marc-Renee Schwarzer

Inge Seibold

Wolfgang Sickinger

Christian Sterzbach

Melissa Striha

Denis Toplek

Daniel Weijand

Beatrice Wollenmann

Im Jahre 2007 haben sich 15 Kandidaten zum Prüfungskolloquium angemeldet, 13 Kandidaten wurden zugelassen und 11 Kandidaten (5 Frauen und 6 Männer) haben das Prüfungskolloquium bestanden. Sie dürfen nun den geschützten Titel «Aktuar SAV» oder «Aktuarin SAV» tragen. Die kleine Durchfallquote (2 von 13) ist erfreulich.

Ich bitte nun die erfolgreichen Absolventen des Prüfungskolloquiums 2007 nach dem Aufruf ihres Namens zu mir zu kommen, damit ich ihnen persönlich das Diplom übergeben kann.

Matthias Aellig

Marc Andrea

Regina Braun

Stephan Brühwiler

Reto Bucher

Wie Feng

Linda Haas

Arthur Henseler

David Lata

Sabine Pistor

Birgit Rutishauser

Diese 11 Kandidaten haben die Anforderungen des SAV-Syllabus erfüllt und das Praxisprüfungskolloquium bestanden. Der Vorstand gratuliert den erfolgreichen Kandidaten. Das Prüfungskolloquium wurde im 2007 zum sechsten Mal organisiert, und insgesamt haben 54 Kolleginnen und Kollegen das Kolloquium bestanden.

Die Sektion Aktuarien SAV besteht per Ende Juli 2008 aus 502 Mitgliedern (Vorjahr: 471).

10. Korporative Mitglieder

Vor zwei Jahren (an der Mitgliederversammlung in Lausanne) habe ich einen Appell lanciert, um neue korporative Mitglieder anzuwerben. Diesen Appell habe ich letztes Jahr in Solothurn wiederholt und mit einer «Bettelbriefe»-Aktion gekoppelt. Der Erfolg ist im Rahmen geblieben. Mit grosser Freude kann ich aber doch heute sechs neue korporative Mitglieder melden. Es handelt sich um: Deloitte AG, Ernst & Young Switzerland, Flagstone Re, PK Rück, Towers Perrin Tillinghast und Watson Wyatt. Hewitt Associates SA war schon korporatives Mitglied, hat aber den Beitrag erhöht. Für die grosszügige Unterstützung durch diese Unternehmen und die übrigen korporativen Mitglieder, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Falls weitere Unternehmen an der nächsten Mitgliederversammlung erwähnt werden möchten, wissen sie nun, wie sie vorgehen müssen!

Dank

Wegen beruflicher Umstände habe ich dieses Jahr mehr Zeit für die SAV gehabt. Ich habe intensiv mit der Geschäftsstelle zusammengearbeitet und auch an zahlreichen Kommissionssitzungen teilgenommen. Immer wieder war ich beeindruckt vom Einsatz und von der geleisteten Arbeit. Die Besetzung der Geschäftsstelle mit Holger Walz und Anne Bischoff ist für die SAV ein wahrer Glücksfall. Holger Walz und Frau Bischoff als Unterstützung leisten ausserordentlich viel: Die Geschäftsstelle wurde perfekt reorganisiert, die Pendenzen abgebaut. Das Projekt der neuen Betriebsplattform wurde zeitlich und budgetmässig gut zu Ende gebracht. Die Kasse wurde «repatriiert» (bis anhin wurde sie dezentral geführt). Die Website der SAV wurde vollständig neu erstellt und wird laufend und sehr aktuell weiterentwickelt. Für den grossen Einsatz von Holger Walz und Anne Bischoff bedanke ich mich sehr. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand (die oft eine Kommission leiten), Peter Diethelm als Präsident der Ausbildungskommission, Arnold Schneiter als Präsident der Kommission für Fragen der 1. und 2. Säule sowie allen Kommissionsmitgliedern möchte ich für die grosse geleistete Arbeit ebenfalls meinen Dank aussprechen. Wie immer am Schluss meines Jahresberichtes bedanke ich mich bei der Swiss Re ganz herzlich. Wie Sie wissen, ist unsere Geschäftsstelle bei dieser am Mythenquai in Zürich platziert. So können wir von deren Logistik profitieren. Die Unterstützung der SAV durch die Swiss Re ist für uns von grosser Bedeutung.

Der Präsident: *Marc Chuard*